

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
LB450	<b>Räumliches Gestalten und Landschaftsarchitektonisches Entwerfen</b>	Professur für Bildnerisches Gestalten, Prof. Ralf Weber und Professur für Landschaftsarchitektur, N.N. Fakultät Architektur
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Raum und Form bilden die konstitutive Grundlage des Erlebens von Architektur, Landschaft und Stadtraum. Im ersten Teil dieses Modules erwerben die Studierenden in Vorlesungen und Übungen theoretische und praktische Grundlagen der Raumgestaltung in der Landschaftsarchitektur. Die Anwendung raumkompositorischer Prinzipien wird schrittweise auf ausgewählte landschaftsarchitektonische und architektonische Entwurfsprobleme angewandt.</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu wahrnehmungspsychologischen Grundlagen der Ästhetik, analytische Instrumente der Gestaltung und erlernen systematisch methodisch-kompositorische Vorgehensweisen des räumlichen Gestaltens. Das Modul bildet eine Brücke zwischen freiem Gestalten und der zweckhaften Formgebung von Landschaftsarchitektur im urbanen Raum.</p> <p>Die im ersten Teil des Moduls erworbenen Kenntnisse zur Raumwahrnehmung, Raumbildung und Raumkomposition, werden im zweiten Teil des Modules durch Stegreifübungen in landschaftsarchitektonische Entwürfe überführt und konkretisiert.</p> <p>Neben gestalterischen und kompositorischen Fähigkeiten, wird die Entwicklung von nachvollziehbaren, angemessenen Entwurfskonzeptionen geschult, die sowohl funktionalen und ortsspezifischen, als auch ästhetischen und atmosphärischen Kriterien gerecht werden sollen.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (1 SWS)</li> <li>• Übung (2 SWS davon 1 SWS Prof. für Landschaftsarchitektur)</li> <li>• Selbststudium</li> </ul>	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse der Darstellungslehre und Gestaltungslehre	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein <b>Pflichtmodul</b> im Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur.	
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer studienbegleitenden Klausurarbeit von 90 min. Dauer und einem Konvolut (Aufwand inklusive Präsenzzeit bei Übungen 80h) als sonstige Prüfungsleistung.	
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Für das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit (25%) und der Note des Konvoluts als sonstige Prüfungsleistung (75%).	
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jeweils im Sommersemester angeboten	
<b>Arbeitsaufwand</b>	1 h x 15 Wochen = 15 h Vorlesungen 2 h x 15 Wochen = 30 h Übungen + 50 h Fertigstellung des Konvoluts im Selbststudium, + 25 h Vorbereitung der Klausurarbeit Insgesamt: 120 h	
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul erstreckt sich über ein Semester.	